

**Drei
wertvolle
Neuerscheinungen**

Jeder Band reich illustriert!

MAX SCHMIDT

PROFESSOR AN DER
BERLINER UNIVERSITÄT

Völkertunde

Mit 80 Tafeln, 6 Völkerkarten und
schematischen Abbildungen im Text

Broschiert Gm. 11.-, in Halbleinen Gm. 15.-

*

H. VON BRONSART

**Die heimische
Pflanzenwelt**

Mit vielen Textbildern und
zweiunddreißig Kunstdrucktafeln

Broschiert Gm. 9.-, in Halbleinen Gm. 11.-

*

TH. ZELL

Tiere der Heimat

Mit vielen Textbildern und
zweiunddreißig Kunstdrucktafeln

Broschiert Gm. 7.-, in Halbleinen Gm. 10.-

In jeder Buchhandlung erhältlich!

**Verlag Allstein
Berlin**

„Aber wie machst du das?“ rief Ling entsetzt dazwischen.

„Ich habe einen kleinen spitzen Dolch. Mit diesem steche ich meinem Opfer tief in die Sohle. Dann kommen die Teufel und trinken sein Blut, bis es tot ist. Das ist ihre größte Freude.“

Angstvoll starrte Ling auf das Mädchen.

„Auch zu dir mußte ich kommen, um dich zu töten“, fuhr es fort. „Wenn du mich bei dir gelassen hättest, wärest du nicht mehr am Leben. Selbst das giftige Gold wäre dein Tod gewesen, hättest du es nicht weggeworfen. Doch sieh, nun ist niemand anders mehr da, und du mußt heute nacht sterben. Die bösen Geister lassen dich nicht mehr fort. Aber mich jammert um dich. Du bist so gut und klug und sollst leben.“

Zitternd vor Erregung hatte sich Ling erhoben und stand nun vor dem jungen Mädchen. „Aber was soll ich denn tun, um deinem grausamen Tod zu entgehen?“ sprach er dumpf.

„Du sollst in keinem andern Zimmer schlafen als bei Yen. Zu diesem dürfen wir nicht hinein, denn er ist ein Irrer und besitzt höhere Kräfte als andere Menschen. Er war sein Leben lang fleißig und treu, und seine Schwerter helfen ihm.“

Einen Augenblick hielt Choa Tsai inne, und Ling wollte ihr seinen Dank sagen, doch da begann sie wieder mit flüsternder Stimme: „Sprich zu niemandem ein Wort von dem, was ich dir sage. Wenn ich dein Leben rette, so hilf du mir, meine ewige Ruhe zu erlangen.“

„Ja, wie soll ich denn das anfangen?“ rief Ling ratlos.